Niederländische Bank, Amsterdam
Mecanoo

Das Hauptgebäude der Niederländischen Bank (DNB) am Frederiksplein in Amsterdam wurde nach rund fünf Jahrzehnten einer umfassenden Generalsanierung und Modernisierung unterzogen. Die Bauarbeiten erstreckten sich über fünf Jahre und wurden Anfang 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Seither präsentiert sich die DNB als offenes Haus: Besucherinnen und Besucher erleben Ausstellungen und interaktive Formate rund um die Themen Gold, Geld, Wirtschaft sowie die zentralen Aufgaben der Bank. Besonders bemerkenswert ist die Transformation der ehemaligen Hochsicherheitsbereiche – mit der „neuen Schatzkammer“ wurde aus dem einst verborgensten Ort der zugänglichste Bereich des Gebäudes.

Optische Transparenz als Konzept

Die Neugestaltung der rund 67.000 m² großen Zentrale verfolgte das klare Ziel, ein vormals introvertiertes Gebäude in eine transparente, nachhaltige und nutzerorientierte Arbeits- und Erlebniswelt zu überführen. Für den architektonischen Entwurf zeichnete das international renommierte Büro Mecanoo verantwortlich.

Im Fokus des Innenausbaus standen neben Leitprinzipien wie Offenheit und Transparenz, flexible Arbeitswelten sowie ein ganzheitliches Verständnis von Nutzerkomfort. Tageslichtführung, Begrünung, akustische Qualität und eine optimierte Luftführung tragen maßgeblich zum Wohlbefinden bei. Gleichzeitig wurde großer Wert auf Nachhaltigkeit gelegt – unter anderem durch konsequente Materialwiederverwendung, COâ„-Reduktion und den Einsatz energieeffizienter Gebäudetechnik.

Eine zentrale Rolle im Innenausbau spielt das Deckensystem

Die Umsetzung erfolgte durch HC KP Klimaatfonds, die das Klimadeckensystem KLH (Langfeld-Einhängesystem) von Fural installierten. Die langlebigen und recyclingfähigen Metallpaneele überzeugen durch ihre funktionale und gestalterische Qualität. Die Perforation Rg 2,5 mit 16 % Lochanteil gewährleistet eine hohe akustische Wirksamkeit, reduziert den Nachhall deutlich und verbessert die Sprachverständlichkeit in den Räumen nachhaltig.

Designanspruch trifft Präzision

Die von Fural gefertigten Deckensegel prägen das Erscheinungsbild des Projekts maßgeblich. Mit ihren elegant abgerundeten Kanten und den speziell ausgeführten G-Rahmen in RAL 9010 (Weiß) setzen sie einen markanten architektonischen Akzent. Die leicht abgesenkten Segel verleihen dem Raum eine klare, moderne Formsprache und fügen sich harmonisch in das Farbkonzept aus Weiß und Gelb ein.

Ein System mit wesentlichen funktionalen Vorteilen

Die nahtlose Integration von Gebäudetechnik sowie die hohe Revisionsfreundlichkeit gewährleisten eine dauerhaft flexible und wartungsfreundliche Nutzung. Die KLH-Deckensysteme von Fural vereinen Klima, Akustik und technische Integration in einem modularen Metallpaneel und fügen sich durch ihr ruhiges, lineares Design sowie flexible Zonierbarkeit ideal in moderne, offene Bürokonzepte - wie diese - ein.

Beteiligte

Intern: Bernard Niessen, Jan De Clercq

Kunde: HC KP Klimaatplafonds B.V.

Architekt: Mecanoo

Objektdaten

Perforation:	2,5 – 16%
Farbe:	RAL 9010 (Weiß)
System:	KLH + abgerundete Segel mit G-Rahmen
Fläche Metalldecken:	3.500 m2
Funktion:	Akustik, Design

Foto: @JDVF















